

**Beschlussvorlage Amt
Beratung und Beschluss über die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges
für die Amtsfeuerwehr des Amtes Schlaubetal Ortswehr Rießen**

Beschlussvorlagen Nr.	BV/01/2026/011
Einreicher:	Tom Rösner
Sachgebiet:	Brand- und Katastrophenschutz

Beratungsfolge	Termin	
Amtsausschuss	24.03.2026	

Beschlusstext:

Der Amtsausschuss des Amtes Schlaubetal beschließt, die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges für die Amtsfeuerwehr des Amtes Schlaubetal Ortswehr Rießen zu einer Bruttogesamtangebotssumme in Höhe von 586.999,63 €.

Ja-Stimmen: ____

Nein-Stimmen: ____

Enthaltungen: ____

Finanzierung

Benötigt: 586.999,63 € zahlungswirksam in 2028

Verpflichtungsermächtigung über 586.999,63 € in 2026 für 2028 notwendig

Es ist ein Nachtragshaushalt aufzustellen.

In diesem ist die Finanzierung entsprechend des Beschlusses und der Entwicklung der gesetzlichen Vorgaben für das Zukunftsinvestitionspaket darzustellen.

Variante A Eigenfinanzierung (ohne Fördermittel aus dem Zukunftsinvestitionspaket)

Gegenfinanzierung: Geplant 2028 TSF-W OW Dammendorf	307.500	157.500 €
€ - 150.000 € Förderung		
Zusätzliche Einnahmen 2025 aus Verkauf LF-Müllrose		39.000 €
Einsparungen Personalkosten 2025		276.299,63 €
Nicht geplante Fördermittel		49.200 €
Geplanter Verkauf		20.000 €
Einsparung Zisterne Grubenweg Rießen (Vertrag TAZV)		45.000 €
		586.999,63 €

Sofern eine Änderung zur Auszahlung des Sondervermögens des Landes Brandenburg unter Berücksichtigung von Brandschutzbedarfen in Amtsverwaltungen in Kraft tritt, erfolgt die Finanzierung über Variante B (im Abschnitt finanzielle Auswirkungen dargestellt).

Sachdarstellung

Der Landkreis Oder-Spree strebte im April 2023 gemeinsam mit den Trägern des Brandschutzes eine gebündelte Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen zur Sicherstellung der Aufgaben im örtlichen Brandschutz sowie in der technischen Hilfeleistung an. Ziel dieser gemeinsamen Beschaffungsmaßnahme ist es, durch eine zentrale Organisation sowohl wirtschaftliche Vorteile als auch eine effiziente Umsetzung des Vergabeverfahrens zu gewährleisten.

Im Rahmen dieser Kooperation übernimmt der Landkreis Oder-Spree die vollständige Durchführung des Beschaffungsprozesses. Dazu gehören insbesondere die Erstellung des Leistungsverzeichnisses, die Durchführung des Vergabeverfahrens, die technische Abnahme der Fahrzeuge sowie die fachliche Begleitung bis zur Indienststellung und Übergabe an die jeweilige Kommune. Aus vergaberechtlichen Gründen war hierfür die Abgabe einer verbindlichen Willenserklärung bzw. Vollmacht zur Durchführung der Beschaffung erforderlich. Das entsprechende Vergabeverfahren wurde mit Schreiben vom 14.12.2023 abgeschlossen.

Der Landkreis Oder-Spree hat darüber informiert, dass aus dieser Beschaffungsmaßnahme noch ein Löschgruppenfahrzeug zur Verfügung steht, welches durch eine Kommune abgerufen werden kann.

Gemäß Abschnitt 12.2 der 2. Fortschreibung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes (GRA) des Amtes Schlaubetal (BV/01/2021/027) ist perspektivisch eine Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug TLF 25/30 der Ortswehr Rießen vorgesehen.

Grundlage hierfür bildet insbesondere die Altersstruktur der vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge (Anhang 1) sowie die im Gefahrenabwehrbedarfsplan festgelegte Fahrzeugentwicklung.

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Schlaubetal Ortswehr Rießen verfügt derzeit über ein Tanklöschfahrzeug TLF 25/30 aus dem Baujahr 2001. Nach mehr als zwei Jahrzehnten im Einsatzdienst steigt der altersbedingte Wartungs- und Instandhaltungsaufwand zunehmend an. Darüber hinaus entsprechen Fahrzeugkonzept, Beladungssystematik sowie ergonomische Ausführung nur noch eingeschränkt den heutigen einsatztaktischen, technischen und arbeitsschutzrechtlichen Anforderungen des modernen Feuerwehrdienstes.

Vor diesem Hintergrund ist eine zeitnahe Ersatzbeschaffung erforderlich, um die dauerhafte Einsatzbereitschaft sowie die Leistungsfähigkeit der Ortswehr Rießen langfristig sicherzustellen.

Als Ersatz für das bestehende Tanklöschfahrzeug ist die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges vorgesehen. Das Fahrzeug soll über die bereits durch den Landkreis Oder-Spree durchgeführte Ausschreibung beschafft werden. Hierbei handelt es sich um ein vertraglich gebundenes Beschaffungsprogramm, über welches Fahrzeuge zu festgelegten Konditionen abgerufen werden können. Der Abruf des Fahrzeuges erfolgt durch die Kommune in vollständiger Eigenfinanzierung.

Trotz der Eigenfinanzierung ergeben sich durch die Teilnahme an der landkreisweiten Beschaffung erhebliche wirtschaftliche Vorteile. Durch die Bündelung mehrerer Beschaffungsvorhaben können deutlich günstigere Konditionen erzielt werden, als dies im Rahmen einer Einzelbeschaffung möglich wäre.

Erfahrungen aus aktuellen Fahrzeugbeschaffungen zeigen zudem, dass sich die Kosten für Feuerwehrfahrzeuge bei Einzelbeschaffungen außerhalb bestehender Ausschreibungen in den vergangenen Jahren teilweise erheblich erhöht haben. In einzelnen Fällen kam es sogar zu einer Verdopplung der Beschaffungskosten. Der Abruf eines Fahrzeuges aus der landkreisweiten Ausschreibung stellt daher eine wirtschaftlich verantwortungsvolle und haushaltsschonende Lösung dar.

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen bietet das geplante Löschgruppenfahrzeug auch wesentliche einsatztaktische Verbesserungen für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Schlaubetal.

Darüber hinaus konnte im Rahmen der Ausschreibung eine Sondergenehmigung erreicht werden, die es ermöglicht, das Fahrzeug mit einem Löschwasserbehälter von 3.000 Litern auszustatten. Diese Ausstattung ist insbesondere im ländlich geprägten Einsatzgebiet von großer Bedeutung, da sie eine effektive Erstbrandbekämpfung auch in Bereichen mit eingeschränkter Löschwasserversorgung ermöglicht.

Weiterhin soll ein vollständiger hydraulischer Rettungssatz integriert werden, um bei Verkehrsunfällen oder anderen technischen Hilfeleistungen eine schnelle und effektive Rettung eingeklemmter oder eingeschlossener Personen zu gewährleisten. Hierzu zählen insbesondere Geräte wie Rettungsschere, Spreizer und Hydraulikzylinder, die eine schonende und zugleich leistungsfähige Befreiung ermöglichen.

Ein weiterer Vorteil der Beschaffung über die landkreisweite Ausschreibung besteht darin, dass das Fahrzeug – soweit technisch und organisatorisch möglich – an die spezifischen Anforderungen der Ortswehr angepasst werden kann. Diese Anpassungen sind einmalig im Rahmen der Beschaffung möglich und bedürfen der Zustimmung des Landkreises. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass das Fahrzeug optimal auf die örtlichen Einsatzbedingungen sowie auf die vorhandenen Strukturen der Feuerwehr abgestimmt wird. Bei Beschaffungen ohne entsprechende Sondergenehmigungen handelt es sich hingegen in der Regel um standardisierte Serienfahrzeuge nach DIN-Norm, bei denen individuelle Anpassungen nur noch in sehr eingeschränktem Umfang möglich sind. Die Nutzung der bestehenden Ausschreibung bietet somit sowohl wirtschaftliche als auch funktionale Vorteile für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Schlaubetal.

Das zu beschaffende Fahrzeug stellt in einsatztaktischer Hinsicht einen vollständigen gleichwertigen Ersatz für das derzeit eingesetzte Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 dar.

Nach der Indienststellung des neuen Löschgruppenfahrzeuges ist vorgesehen, das derzeit genutzte Tanklöschfahrzeug TLF 25/30 außer Dienst zu stellen und über die Plattform „Zoll-Auktion“ öffentlich zu versteigern. Auf diesem Wege kann ein marktgerechter Erlös erzielt werden, der dem kommunalen Haushalt zugutekommt.

Zusammenfassend stellt die geplante Beschaffung eine notwendige und zukunftsorientierte Investition in die Sicherstellung des örtlichen Brandschutzes sowie der technischen Hilfeleistung dar. Sie gewährleistet die langfristige Einsatzfähigkeit der Amtsfeuerwehr, verbessert die taktischen Möglichkeiten im Einsatz und erfolgt gleichzeitig unter wirtschaftlich verantwortungsvollen Rahmenbedingungen.

Begründung für die angestrebte Beschaffung nach Finanzierungsvariante A

Die Beschaffung nach Finanzierungsvariante A wird angestrebt, da sie eine zeitnahe und planbare Umsetzung der Ersatzbeschaffung ermöglicht. Angesichts des fortgeschrittenen Alters des derzeit eingesetzten Tanklöschfahrzeuges sowie des steigenden Instandhaltungsaufwandes ist eine zeitnahe Ersatzbeschaffung im Interesse der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Ortswehr erforderlich.

Darüber hinaus ermöglicht die Nutzung der bestehenden landkreisweiten Ausschreibung die Inanspruchnahme der bereits verhandelten wirtschaftlichen Konditionen. Eine spätere oder eigenständige Einzelbeschaffung würde voraussichtlich zu deutlich höheren Kosten sowie zu längeren Beschaffungs- und Lieferzeiten führen.

Die Umsetzung nach Variante A stellt daher sowohl unter einsatztaktischen als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten die zweckmäßigste und verantwortungsvollste Lösung für die Kommune dar.

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Produkt: 12600
Ertrags-/Aufwandskonto: 126002028001 1. 12600.7831000 12600.0911000
Haushaltsansatz: 0,00 €
verfügbar: 0,00 €

Es stehen Mittel in ausreichendem Maß zur Verfügung.

Es stehen keine Mittel in ausreichendem Maß zur Verfügung, die Deckung ist wie folgt möglich:

Finanzierung

Benötigt: 586.999,63 € zahlungswirksam in 2028
Verpflichtungsermächtigung über 586.999,63 € in 2026 für 2028 notwendig

Variante A Eigenfinanzierung ohne Fördermittel aus dem Zukunftsinvestitionspaket

Gegenfinanzierung: Geplant 2028 TSF-W OW Dammendorf	307.500	157.500 €
€ - 150.000 € Förderung		
Zusätzliche Einnahmen 2025 aus Verkauf LF-Müllrose		39.000 €
Einsparungen Personalkosten 2025		276.299,63 €
Nicht geplante Fördermittel		49.200 €
Geplanter Verkauf		20.000 €
Einsparung Zisterne Grubenweg Rießen (Vertrag TAZV)		45.000 €
		586.999,63 €

Variante B Finanzierung mit Fördermitteln aus dem Zukunftspaket

Gegenfinanzierung: FÖMI Zukunftspaket	360.000 €
Einsparung Personalkosten	93.799,63 €
Zusätzliche Einnahmen Verkauf LF Müllrose	39.000 €
Nicht geplante Fördermittel	49.200 €
Einsparung Zisterne Grubenweg Rießen(Vertrag TAZV)	45.000 €
	586.999,63 €


Der Amtsdirektor
In Vertretung
Lars Hecht
Amtsdirektor
Grunow
Fachbereichsleiter

Anlage_1_Auszug_GRA